

WERT

Was macht eigentlich den Wert eines Produktes aus? Handelt es sich alleine um die Summe des Gegenwerts der verwendeten Materialien und der investierten Arbeit oder bestimmen noch weitere Faktoren den Wert eines Gegenstandes?

Bieten nicht gerade handwerklich gefertigte Gegenstände, neben der individuellen Fertigung, noch weitere Vorteile, wie zum Beispiel einen längeren Lebenszyklus durch hochwertige Materialien, die mit viel Liebe zum Detail gefügt werden?

Lassen sich nicht vor allem im Kontext von Handwerksbetrieben auch ungewöhnliche oder hoch innovative Lösungen umsetzen, die auch Ausdrucksform einer eigenen Haltung darstellen?

Haben nicht gerade Handwerksprodukte das Potential Erbstücke zu werden, wenn sie sowohl funktional und visuell so angelegt sind, dass sie mehr als einer Generation dienen?

Im Rahmen des Innenausbautags sollen diese Fragen beantwortet und weitere Aspekte zur Schaffung von Werten anhand verschiedener Vorträge näher beleuchtet werden.



PROGRAMM

— BEGRÜSSUNG / EINFÜHRUNG —

Tischler Sachsen-Anhalt (Landesinnungsverband)

Axel Reinicke (Vorsitzender Landesvorstand)

Jörg Schwamberger (Geschäftsführer)

Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle

Martin A. Büdel (Leiter Zentrale Werkstätten der BURG)

— VORTRÄGE —

ZEIT.WERT Prof. Klaus Michel



Vom Möbel zum Klassiker – Was macht einen Klassiker aus? Designklassiker bis 1980 sind recht eindeutig zu orten. Spannend ist die jüngere Vergangenheit: wer setzt sich hier warum durch? Zu Klassikern werden fast ausschließlich Objekte, die neue Technologien oder Materialien überzeugend und gestaltprägend ein- und umsetzen. Manchmal ist es aber auch die außergewöhnliche Ästhetik, ungewöhnliche Verkaufszahlen oder ein revolutionär strukturell oder funktionaler neuer Ansatz, der ein Produkt zur Ikone seiner Zeit macht. Klaus Michel beleuchtet die Hintergründe am Beispiel „oller Kamellen“ und versucht die Klassiker der 2010er Jahre zu benennen.

ZUKUNFTS.WERT Dipl.-Des. Michael Antons



Bauen im Bestand, Umgang mit dem Gestern zum Heute Vom Spaß, das enge Korsett der Typenwohnung zu durchbrechen. Über Tricks, mit überschaubaren Mitteln, überraschende Werte zu schaffen. Von Skepsis über Aneignung hin zur Identifikation der zukünftigen Bewohner. Ein Bericht über die Vielfalt der Gestaltung genormter Wohnungen – mit Praxisbeispielen aus Halleschen Platten.

— PAUSE —

MEHR.WERT Prof. Axel Müller-Schöll



VorübergehENDgültig Vorgestellt wird eine Fallstudie, die sich anhand eines konkreten Projektes mit dem Konflikt auseinandersetzt, dass die Standzeit eines Gebäudes zwar auf 100 Jahre angelegt ist, die technische Infrastruktur aber maximal auf 50 – zum überwiegenden Teil gar kürzer. Im Zuge der Aufstellung des Sanierungskonzeptes wurde darüber nachgedacht, ob Wohnungszuschneide, wie sie vor 50 Jahren für adäquat betrachtet wurden, heute noch sinnvoll sind und welche Anpassungen an soziale und demografische Veränderungen bei der Renovierung im Bestand möglich und wirtschaftlich vertretbar sind. Eine Schlüsselrolle bei der Umsetzung der Umbaukonzeption spielte dabei das Tischlergewerk. Darauf wird im Vortrag ein besonderes Augenmerk gelegt werden.

REFERENZ.WERT Dipl.-Des. Matthias Ritzmann



Raumfotografie mit „available light“ Der Schwerpunkt des Vortrags liegt auf der Fotografie von „Raum und Objekt“ in ihrer Wechselwirkung. Die Auswahl des passenden Lichts, Kamerastandpunkts und Blickwinkels stehen im Vordergrund.

— ZWISCHENSPIEL —

Führung Campus Design

— KULINARISCHER AUSKLANG —

Im Anschluss an die Vorträge zum Innenausbautag laden wir ab 17.00 Uhr zu einem gemeinsamen Mahl in das benachbarte Studierendencafé der Burg Giebichenstein am Neuwerk 7 ein.

PARTNER

Ein besonderes Augenmerk der Veranstaltung liegt darauf, die gewonnenen Erfahrungen untereinander, aber auch mit den entsprechenden Industrie- und Handelspartnern zu diskutieren.

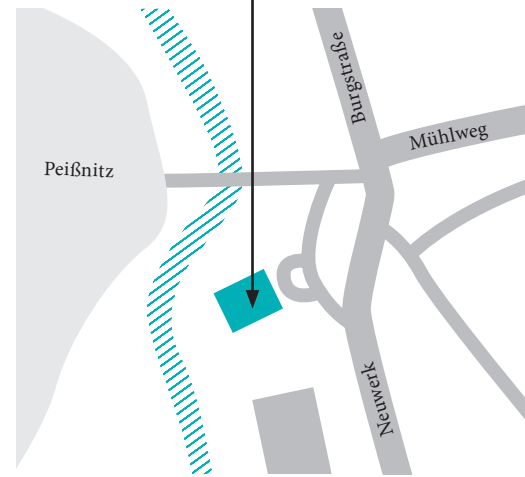
Der Austausch, mit den für die Veranstaltung gewonnen Unternehmen, soll dem Anspruch an werthaltige Handwerksprodukte gerecht werden. Dieser Erfolg ist maßgeblich von guten Partnern mit hervorragenden Ausgangsprodukten für das Handwerk abhängig.

Dazu übernehmen Unternehmen Tischpatenschaften und stellen in Gesprächsrunden ihre eigenen Aktivitäten und Perspektiven im Kontext des Innenausbautages zum Thema *Wert* vor.

INFOS / LAGEPLAN

Mitteldeutsche Innenausbautagung 2015
09. September 2015, 9–16 Uhr

Designhaus Halle
Ernst-König-Str. 1–2
06108 Halle (Saale)



KONTAKT

Jörg Schwamberger
Telefon: 03491 41 19 22
Mail: hkh.tischler.s-a@arcor.de

Medienpartner: **dds**
MÖBEL UND AUSBAU



Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle
University of Art and Design

2015
BURG
100



INNEN AUSBAU TAG WERT

09. SEPT 2015, 9–16 UHR
MITTELDEUTSCHE INNENAUSBAUTAGUNG 2015
DESIGNHAUS HALLE, ERNST-KÖNIG-STR. 1–2